

Vorlagennummer: 0484/2026
Vorlageart: Anfrage
Status: öffentlich

Anfrage der FDP Fraktion zum "Radweg Bahnhofstraße - Freigabe, Verkehrssicherheit und Nachbesserungsarbeiten"

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Infrastrukturausschuss (Kenntnisnahme)	29.06.2026	Ö

Sachverhalt

Anfrage

1. Abnahme und Freigabe

- a) Wann wurde der Radweg Bahnhofstraße final abgenommen? Was war das Ergebnis der Abnahme? Welche konkreten Mängel wurden bei der Abnahme konkret festgestellt?
- b) Auf welcher Grundlage wurde der Radweg für den öffentlichen Verkehr freigegeben, obwohl die Endabnahme einschließlich Beschilderung und Markierungen zum Zeitpunkt der Freigabe noch nicht abgeschlossen war?
- c) Wie bewertet die Verwaltung rückblickend die Entscheidung, den Radweg vor abgeschlossener Sicherheitsabnahme und ohne vollständige Beschilderung freizugeben?

2. Verkehrssicherheit

- a) Sind der Stadt seit der Freigabe Unfälle oder gefährliche Situationen bekannt geworden? Wenn ja, gibt es Hinweise darauf, dass diese im Zusammenhang mit der unvollständigen Beschilderung oder der Oberflächenqualität stehen?
- b) Gibt es konkrete Beschwerden oder Anregungen bzgl. der Beschilderung? Wenn ja, welche? Wann und in welcher Form wird durch den WBH Abhilfe geschaffen?

3. Nachbesserungsarbeiten und Kosten

- a) In welchem Umfang muss bzw. musste der Belag des Radweges Bahnhofstraße erneuert?
- b) Ist eine weitere Schädigung des bisher nicht erneuerten Belages zu erwarten?
- c) Werden die Kosten vollständig durch das beauftragte Unternehmen getragen?

- d) Wie lang gilt die Gewährleistungspflicht für den Fall einer erneuten Schädigung des Belages?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Begründung

Im Frühjahr 2026 hat die FDP-Ratsfraktion die Verwaltung per Anfrage zu Qualität, Abnahmestand und Verkehrssicherheit des neu angelegten Radweges Bahnhofstraße befragt. Die Verwaltung hat in ihrer Stellungnahme (Vorlage 0132/2026-1, 03.03.2026) ausdrücklich bestätigt, dass die Gesamtmaßnahme zum Zeitpunkt der Freigabe noch nicht final abgenommen war – Beschilderung und Markierungen fehlten, der Nachweis der fachgerechten Oberflächenherstellung stand noch aus. Im Infrastrukturausschuss am 16.03.2026 hat die FDP-Ratsfraktion auf das damit verbundene erhöhte Unfallrisiko in der Eingewöhnungsphase hingewiesen.

Aktuell wurden nun große Teile des Belags abgefräst und müssen erneuert werden. Dies bestätigt aus unserer Sicht die seinerzeit geäußerten Bedenken.

Anlage/n

1 - 20260629_Anfrage_IA_Radweg_Bahnhofstraße (öffentlich)



FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11
Trakt B, Raum 201
58095 Hagen

Tel.: 02331-2072380
Fax: 02331-2072091
Mail: kontakt@fdp-fraktion-hagen.de
Web: www.fdp-fraktion-hagen.de

FDP-Fraktion Hagen • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Infrastruktur und
technische Digitalisierung
Sven Sladek
Im Haus

Hagen, 05.06.2026

**Betreff: „Radweg Bahnhofstraße – Freigabe, Verkehrssicherheit und
Nachbesserungsarbeiten“ – IA, 29.06.2026**

Sehr geehrter Herr Sladek,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung des IA am 29.06.2026 gem.
§5 GO:

Anfrage

1. Abnahme und Freigabe

- a) Wann wurde der Radweg Bahnhofstraße final abgenommen? Was war das Ergebnis der Abnahme? Welche konkreten Mängel wurden bei der Abnahme konkret festgestellt?
- b) Auf welcher Grundlage wurde der Radweg für den öffentlichen Verkehr freigegeben, obwohl die Endabnahme einschließlich Beschilderung und Markierungen zum Zeitpunkt der Freigabe noch nicht abgeschlossen war?
- c) Wie bewertet die Verwaltung rückblickend die Entscheidung, den Radweg vor abgeschlossener Sicherheitsabnahme und ohne vollständige Beschilderung freizugeben?

2. Verkehrssicherheit

- a) Sind der Stadt seit der Freigabe Unfälle oder gefährliche Situationen bekannt geworden? Wenn ja, gibt es Hinweise darauf, dass diese im Zusammenhang mit der unvollständigen Beschilderung oder der Oberflächenqualität stehen?

- b) Gibt es konkrete Beschwerden oder Anregungen bzgl. der Beschilderung? Wenn ja, welche? Wann und in welcher Form wird durch den WBH Abhilfe geschaffen?

3. Nachbesserungsarbeiten und Kosten

- a) In welchem Umfang muss bzw. musste der Belag des Radweges Bahnhofstraße erneuert?
- b) Ist eine weitere Schädigung des bisher nicht erneuerten Belages zu erwarten?
- c) Werden die Kosten vollständig durch das beauftragte Unternehmen getragen?
- d) Wie lang gilt die Gewährleistungspflicht für den Fall einer erneuten Schädigung des Belages?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Begründung

Im Frühjahr 2026 hat die FDP-Ratsfraktion die Verwaltung per Anfrage zu Qualität, Abnahmestand und Verkehrssicherheit des neu angelegten Radweges Bahnhofstraße befragt. Die Verwaltung hat in ihrer Stellungnahme (Vorlage 0132/2026-1, 03.03.2026) ausdrücklich bestätigt, dass die Gesamtmaßnahme zum Zeitpunkt der Freigabe noch nicht final abgenommen war – Beschilderung und Markierungen fehlten, der Nachweis der fachgerechten Oberflächenherstellung stand noch aus. Im Infrastrukturausschuss am 16.03.2026 hat die FDP-Ratsfraktion auf das damit verbundene erhöhte Unfallrisiko in der Eingewöhnungsphase hingewiesen.

Aktuell wurden nun große Teile des Belags abgefräst und müssen erneuert werden. Dies bestätigt aus unserer Sicht die seinerzeit geäußerten Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen,

Lennart Poll
Sprecher der FDP-Fraktion im IA

f.d.R. Daniel George
Geschäftsführer